

**Aus Verantwortung gegenüber der Geschichte:  
Nie wieder Faschismus – nie wieder Krieg!**

Am 80. Jahrestag des Beginns des Zweiten Weltkriegs gehen wir auf die Straße und fordern:

- Die Bundesregierung muss sich international gegen einen Angriff auf Iran einsetzen – dazu muss sie eine Beteiligung an einem Krieg gegen Iran ausschließen und sich für den Erhalt des Atomabkommens mit Iran einsetzen
- Die Bundesregierung muss den USA die Nutzung ihrer kriegerischen Infrastruktur in Deutschland untersagen
- Hamburg muss dem ICAN Städteappell beitreten
- Keine Waffenexporte in Krisengebiete – der Hamburger Senat muss Waffenexporte über den Hamburger Hafen unterbinden
- Entspannungspolitik statt Kalter-Kriegs-Rhetorik – der Hamburger Senat muss in diesem Sinne seinen Einfluss auf die Bundeswehreinrichtungen und das Friedensforschungsinstitut geltend machen
- Senat und Bürgerschaft müssen zivilgesellschaftliches Engagement für Frieden und Umweltschutz unterstützen – Investitionen in die sogenannte innere Sicherheit oder Disziplinierung von SchülerInnen sind hier kontraproduktiv

**Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!**

Gedenkveranstaltung des DGB Hamburg

**11 Uhr Friedhof Ohlsdorf**

Mahnmal für die Opfer von Krieg und Faschismus

**80 Jahre nach dem Überfall auf Polen:  
Kriege und Kriegsgefahren heute**

Referent: Andreas Zumach

Veranstaltung des ver.di AK Frieden

**15 Uhr Gewerkschaftshaus, Raum Klub**

(im Anschluss an die Demo)

# 1. September 2019 Antikriegstag

**Kriege beenden – abrüsten**

**Atomwaffenverbotsvertrag  
unterzeichnen**

**Entspannungspolitik jetzt**



**Demo  
Auftakt  
13.00 Uhr**

**Deserteursdenkmal**

**S-Bahn Dammtor /  
U-Bahn Stephansplatz**

**Redner:**

**Andreas Zumach**

Internationaler Korrespondent bei der UNO in Genf für verschiedene Zeitungen und Rundfunksender; in den achtziger Jahren Sprecher des bundesweiten Koordinierungsausschusses der Friedensbewegung

**Zaklin Nastic**

MdB, Die Linke, Mitglied der deutsch-polnischen Parlamentariergruppe

**Olaf Harms**

ver.di-Vorsitzender Hamburg

[++www.hamburgerforum.org](http://www.hamburgerforum.org) [++www.hamburgerforum.org](http://www.hamburgerforum.org)

V.i.S.d.P.: Dr. Markus Gunkel, 21493 Schwarzenbek bei Hamburg

**Antikriegstag 2019**

## **Kriege beenden – abrüsten!**

Im 80. Jahr nach Beginn des Zweiten Weltkriegs hat es den Anschein, dass aus den Katastrophen des letzten Jahrhunderts mit Millionen von Toten nichts gelernt wurde. Russland, das bei der Niederrichtung des Faschismus den größten Blutzoll entrichtete, wird erneut zum Feindbild aufgebaut.

Die NATO-Staaten forcieren die Aufrüstung – Deutschland erhöhte seinen Rüstungsetat um über 10 Prozent. Für die nächsten Jahre sind weitere große Erhöhungen angekündigt, um auf die von der NATO geforderten Rüstungsausgaben in Höhe von 2 Prozent des Bruttoinlandprodukts zu kommen. Auch die Europäische Union baut militärische Kapazitäten auf.

### **Aufrüsten ist keine Sicherheitspolitik!**

Die Atomwaffenstaaten modernisieren ihre Arsenale zu horrenden Kosten. Mit der Aufkündigung des INF-Vertrages droht ein neues nukleares Wettrüsten mit der Gefahr, dass Europa Schauplatz eines Atomkriegs wird. Deutschland verweigert wie die anderen NATO-Staaten den Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag der UNO. Anstatt die in Deutschland lagernden US-Atomwaffen abzuführen und zu verschrotten, werden sie modernisiert, und es wird die Anschaffung neuer Flugzeuge für den Einsatz dieser Atomwaffen geplant, die dann um ein vielfaches zerstörerischer sein werden. In Teilen der militärischen



Eliten wird sogar über eine eigenständige deutsche Atomwaffe nachgedacht.

### **Atomwaffenverbotsvertrag unterzeichnen!**

Die USA nutzen umfangreiche militärische Infrastruktur in Deutschland für ihre internationale Drohnenkriegsführung. Sie nehmen nach der Aufkündigung des Atomabkommens mit Iran immer offener Kurs auf einen neuen Krieg im Nahen Osten. Deutschland gießt durch umfangreiche Waffenverkäufe in den Nahen Osten ebenfalls Öl ins Feuer. Deutsche Waffen werden im Krieg gegen den Jemen eingesetzt und sind dort mitverantwortlich für eine humanitäre Katastrophe.

In Deutschland wird immer öfter versucht, antimilitaristisches Engagement mundtot zu machen, Kritik an der israelischen Regierung wird als Antisemitismus gebrandmarkt. Kritische Journalisten werden als Verschwörungstheoretiker verunglimpft. Gleichzeitig nehmen Rassismus, Chauvinismus und Antisemitismus zu. Neonazis begehen terroristische Mordtaten.

### **Entspannungspolitik jetzt!**

Die herrschenden Eliten sind untätig gegenüber den globalen Problemen. Russland und China werden dämonisiert, um die Kriegsvorbereitung durch forcierte Hochrüstung auch ideologisch abzusichern. In der Klima- und Umweltpolitik herrscht Stillstand, wenn nicht Rückschritt.